

Fahrradgarage steht vor dem Aus

Die Anlage am S-Bahnhof in Lemmie wird trotz zahlreicher Werbeaktionen so gut wie nicht genutzt

Lemmie. Es ist ein Projekt gegen Vandalismus und Fahrraddiebstähle. Es ist aber auch eine Initiative, um den Klimaschutz und die Mobilitätswende zu fördern: Nur dreieinhalb Jahre liegt es zurück, dass am S-Bahnhof in Lemmie nach jahrelangen Bemühungen feierlich eine Fahrradgarage eröffnet wurde. Nur: Trotz zahlreicher Werbemaßnahmen wird die Sammelschließanlage von fast niemandem genutzt. Deshalb will der Ortsrat Lemmie der Stadt Gehrden die Kündigung des Betriebsvertrages für die elektronische Sammelschließanlage empfehlen.

Im Ortsrat herrscht Ratlosigkeit. „Es bleibt für uns ein Rätsel, warum das Angebot nicht genutzt wird“, sagt Ulrike Urban (Grüne). Ein Blick in die Fahrradgarage bestätigt auch an diesem Tag: In der gesicherten Box mit online buchbaren Abstellplätzen herrscht nahezu Leerstand. Zwar steht dort ein einzelnes Fahrrad – allerdings hat das einer von drei „Kümmerern“, die die Sammelschließanlage betreiben, dort platziert. „Um den Eindruck zu vermitteln, dass die Garage doch vereinzelt genutzt wird“, räumt Urban ein.

Der Ortsrat will in seiner nächsten Sitzung gemeinsam beschließen, dass der Vertrag mit der Betreiberfirma für die Schließanlage von der Stadt ge-

kündigt werden soll – vor allem, um die jährlichen Gebühren für das Zugangssystem mit Buchungsportal und die Wartungskosten zu sparen. Die Initiative zu diesem Schritt hat Antragsstellerin Urban ergriffen. „Die Sammelschließanlage ist für die Stadt Gehrden extrem defizitär“, heißt es in der Beschlussvorlage aller Fraktionen.

Der Ortsrat hatte sich gemeinsam mit der Stadtverwaltung jahrelang um die Fahrradgarage bemüht. Die Initiative sei vom inzwischen verstorbenen Ortsratsmitglied Peter Nispel (SPD) ausgegangen, erzählt Urban. Grund waren demnach regelmäßige Klagen von Dorfbewohnern aus Lemmie und Sorsum sowie von Kindern und Jugendlichen der Waldorfschule über zunehmende Fahrraddiebstähle am S-Bahnhof und mutwillige Beschädigungen.

An der Umsetzung des Projekts waren auch der Ortsrat Sorsum und die Deutsche Bahn beteiligt – inklusive einer Förderung durch das Bundesumweltministerium. Doch die Auslastung sei von Anfang an sehr überschaubar gewesen, sagt Urban.

Ortsrat steht vor einem Rätsel

Ist die Nutzung der Schließanlage möglicherweise zu kompliziert? Oder sind vielen Pendlern die Kosten für einen Platz in der Fahrradgarage zu hoch? Jedenfalls stehen trotz der Diebstahl- und Vandalismusgefahr zahlreiche Fahrräder auf den frei zugänglichen Abstellplätzen neben der Box. Mit dem Thema hat sich der Ortsrat immer wieder beschäftigt.



Steht meistens völlig leer, der Betriebsvertrag soll gekündigt werden: Die Zukunft der Fahrradgarage am S-Bahnhof in Lemmie ist ungewiss.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

„Wir haben nach der Inbetriebnahme auch Einführungsaktionen für das Zugangssystem organisiert, zu denen aber niemand gekommen ist“, erzählt Urban. Später seien an den Fahrrädern neben der Box laminierte Ansichtskarten mit Werbebot-

schaften angehängt worden – vergeblich. Nicht einmal auf Einsteigtagscheine der Bahn mit dem Angebot einer kostenlosen Nutzung für die ersten drei Monate habe jemand reagiert, so Urban.

Was Urban ebenfalls hervorhebt: An der Fahrradgarage hänge ein inzwischen verbleibender Zettel. Darauf sei anfangs der verzweifelte Aufruf einer Frau zu lesen gewesen. „Man hatte ihr E-Bike geklaut, sie bat um die Rückgabe“, erzählt Urban. Aber auch dieser Hinweis habe die Auslastung der sicheren Abstellplätze nicht erhöht.

Laut Urban gab es nach Auskunft der Stadt im gesamten Jahr 2022 nur Mieteinnahmen in Höhe von 18,33 Euro. „Wir haben dann als Anreiz die Gebühren um ein Drittel gesenkt“, sagt das Ortsratsmitglied. Für die Nutzung eines Abstellplatzes werden demnach jetzt pro Tag Gebühren in Höhe von 53 Cent fällig, pro Woche 2,66 Euro und pro Monat 8 Euro. Die Buchung für ein halbes Jahr kostet 40 Euro, der Jahresbeitrag 70 Euro.

„Zwar endet der über fünf Jahre laufende Betriebsvertrag erst im Februar 2027, ich halte es dennoch jetzt für eine günstige Gelegenheit, daraus auszusteigen“, betont Urban. Der Vertrag könne mit einer Frist von drei Monaten vor dem Ablauf gekündigt werden, verlängere sich aber sonst automatisch um ein weiteres Jahr. Mit der Kündigung sollen nach Vertragsende die jährlichen Gebühren für das Zugangssystem und die Wartung gespart werden.

Die Betreibergebühr betrug laut Antrag des Orsrates im ersten Jahr 1665 Euro und erhöht sich in jedem Jahr um 2,5 Prozent. Wenn die Stadt Gehrden der Kündigungsempfehlung des Orsrates folgt, bleibt ungewiss, was aus dem Gebäude künftig werden soll. „Der Container gehört der Stadt“, sagt Urban.



Spielt in Gehrden: Pianist Konstantin Zvyagin.

MEIKE ENGL

Weltklassik: Konstantin Zvyagin spielt in Gehrden

Gehrden. Der Pianist Konstantin Zvyagin ist am Sonntag, 7. September, ab 17 Uhr im Gehrden Rathaus zu Gast. In der Reihe Weltklassik am Klavier präsentiert der 1990 in Nowgorod geborene Musiker Stücke von Ludwig van Beethoven und Alexander Skrjabin. Zvyagin studierte an der Gnnessin-Musikakademie in Moskau sowie an der Hochschule

für Musik und Tanz in Köln. Heute lehrt er an der Akademie für Tonkunst Darmstadt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 30 Euro pro Person, bis 18 Jahre ist der Eintritt kostenfrei. Reservierung unter Telefon (0151) 12585527, per E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de.

VHS-Kurs: Erinnerungen aufschreiben

Gehrden. Für manche Menschen hat ein bestimmtes Thema oder ein Ereignis aus dem eigenen Leben oder auch aus der Lebensgeschichte eines nahestehenden Menschen eine große Bedeutung. Das Aufschreiben dieser Lebenserinnerungen kann womöglich ein Teil eines therapeutischen Prozesses sein. Im Kurs Schreibwerkstatt Lebenserinnerungen der Volkshochschule (VHS) Calen-

berger Land lernen die Teilnehmenden unter anderem, eine kreative Struktur zu bilden. Der Kurs findet erstmals 4. September und insgesamt an fünf Donnerstagen jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr in der VHS, Hornstraße 2, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 142 Euro. Anmeldungen sind persönlich, per E-Mail an gehrden@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05103) 918911 möglich.

Viel Raum für Geschichten

Politisches muss draußen bleiben: In Gehrden eröffnet ein Erzählcafé, das den Zusammenhalt stärken und gegen die Einsamkeit helfen soll

Gehrden. Der Tisch ist gedeckt, es gibt Kaffee und Tee. Dazu geht eine kleine Truhe unter den Anwesenden herum. Aber darin befindet sich kein Gold oder Silber. Stattdessen liegen darin Kärtchen mit Sprüchen und einer Kreidetafel. Angelika Steffen vom Mehrgenerationen-Treff in Gehrden verkündet das Thema: „Meine besten Geschichten, Worte und Erzählungen“.

Damit will Steffen einen Schatz bergen, der nicht in der Truhe, sondern in den Erinnerungen und Gedanken der Teilnehmenden steckt. Denn das Thema und die Karten sollen die Anwesenden ermutigen, sich an die Geschichten ihres Lebens zu erinnern und diese mit den anderen zu teilen.

Das ist die Idee hinter dem Erzählcafé, das Steffen mit ihrer Kollegin Elisabeth Steffens im Mehrgenerationen-Treff in Gehrden ins Leben gerufen hat. Einmal im Monat, immer am zweiten Donnerstag, laden sie dazu ein. Dann kann kommen, wer will – egal, wie alt oder mit welchen In-



Erzählen gegen die Einsamkeit: Elisabeth Steffens (rechts) und Angelika Steffen (links) organisieren das Erzählcafé im Mehrgenerationen-Treff in Gehrden.

FOTO: FYNN DRESLER

teressen. Es soll ein Anlass sein, um ins Gespräch zu kommen.

Vielen Menschen fehlt der Raum zum Gespräch

Die beiden Seniorinnen wissen, dass gerade ältere Menschen immer weniger miteinander sprechen. Wer viel Zeit zu Hause verbringt, vielleicht alleine lebt, hat kaum Raum zu erzählen. Da-

zu kommt, dass der Besuch im klassischen Café immer teurer wird. Die Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen, sinken. Das Problem spiegelt sich in Zahlen vom Bundesfamilienministerium aus dem Jahr 2024 wider: In der Vergangenheit waren gerade alte Menschen ab 75 stark von Einsamkeit betroffen. Aber seit der Pandemie ist Einsamkeit auch unter jungen Menschen verbreit-

tet. Was allen hilft: am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und Menschen treffen. Deswegen sagt Steffens: „Alleine der Schritt, zum Erzählcafé zu kommen, ist ein wichtiger.“

Und sind die Menschen erstmal da, haben sie auch fast immer etwas beizutragen. Steffen hat erlebt, wie sich auch eher stille Teilnehmer am Ende durch die Themen an eigene Geschichten erinnern haben. Dann reden die Teilnehmenden über Erlebnisse aus dem Urlaub und familiäre Traditionen zu Ostern oder Weihnachten.

Eine Pflicht, etwas zu sagen, gebe es aber nicht. Für Steffen ist das eine tolle Chance, sich an das eigene Leben zu erinnern und bei den Geschichten der anderen zu fragen: „Was macht das mit mir?“ Diese Biografiearbeit, sagt sie, bringe die Erfahrung, „dass auch ich was ganz Besonderes erleben durfte in meinem Leben“.

Mitunter wird es im Erzählcafé auch persönlich. Dabei gilt die Regel, dass persönliche Ge-

schichten nicht außerhalb des Cafés weiter erzählt werden. Steffen leitet die Gespräche an, gibt Themenansätze oder bremst, wenn sich die Gruppe weit vom Thema entfernt. Um sich auf die Moderationsrolle vorzubereiten, hat sie eine Fortbildung absolviert. Ihr ist wichtig, dass alle zu Wort kommen und sich über die Themen verbunden fühlen.

Das Erzählcafé ist also kein Debattierclub. „Wir werden nicht über Politik sprechen“, sagt die Moderatorin. Stattdessen wollen die Organisatorinnen mit Themen wie Erntedank oder Ostern ein gemeinsames Erinnern schaffen und im besten Fall dazu anregen, dass die Teilnehmenden über das Erzählcafé hinaus ins Gespräch kommen.

Steffens und Steffen wollen nun das Erzählcafé vergrößern – sie haben Plakate gestaltet und einen Gruppenausflug nach Herrenhausen geplant. Möglich macht das die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Gehrden.

Flohmarkt an Margarethenkirche

Gehrden. Am heutigen Sonntag, 23. August, findet von 14 bis 17.30 Uhr ein großer Flohmarkt für die ganze Familie vor der Margarethenkirche in Gehr-

den statt. Es gibt viele Second-hand-Schnäppchen, ein Kuchenbuffet, Kindersminken und Kinder können sich bunte Zöpfe flechten lassen.

Ideenschmiede: Gehrden zeigt kreative Vorschläge

Gehrden. Skaten, Freiluftkino, Malaktion, Rudelsingen, Tanzevents – es sind bereits verschiedene Vorschläge bei der Stadt Gehrden dazu eingegangen, wie das Leben in der Kommune verbessert werden könnte. Noch bis zum 31. August besteht die Möglichkeit, Ideen einzureichen. Das ist online unter www.gehrden.de/kulturforum2025 möglich. Wer sich analog beteiligen möchte, kann einen der Getränkeursatzer, die in Gaststätten, bei Vereinen, in Geschäften und

im Rathaus ausliegen, ausfüllen und ebenfalls bis zum 31. August im Rathaus abgeben. Ab dem 1. September sollen die Vorschläge aus dieser Ideenschmiede ausgestellt werden. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr im Rathaus.

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

trinkgut

Gültig vom 25.08. - 30.08.25

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

König Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

2 Kästen kaufen = 1 König Pilsener Hut gratis!

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Feldschlösschen Pilsner
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90 Pfand

9.99

Heineken
Kasten = 20 x 0,4 l
(1 l = € 1,87)
zzgl. € 3,10 Pfand

14.99

Vorteilpreis 13.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,75)

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

5.99

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.49

Glasflaschen

Monster Energy Drink
versch. Sorten
0,5 l Dose
(1 l = € 1,78)
zzgl. € 0,25 Pfand

0.89

Coca-Cola, Fanta o. Sprite
und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 1,00)
zzgl. € 3,30 Pfand

11.99

NUR IN DER APP
1 Kiste kaufen = 1 Flasche Cola Zero 0,5 l GRATIS (zzgl. Pfand)

Aperol
11% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 13,56)

9.49

Vorteilpreis 8.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 12,84)

Freixenet Mederano o. Mia
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,99)

2.99

Vorteilpreis 2.49 € mit der trinkgut App (1 l = € 3,32)